

Palmer. Politiker. Provokateur. Populist?

Über die Grenzen des Sagbaren...

Donnerstag, 4. November 2021, 20.15 Uhr



Foto: Gudrun de Maddalena, www.tuebingen.de

Seine Äußerungen... "sind nicht Satire, sie sind rassistische und sexistische Menschenverachtung. ... Palmer überschreitet jede moralische Grenze. Das ist abstoßend und ganz sicher nicht grün."

Claudia Roth, Bundestagsvizepräsidentin |

Quelle: www.zeit.de/politik/deutschland/2021-05/boris-palmer-buendnis-90-die-gruenen-drohung-parteiausschluss-tuebingen-oberbuergermeister?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F

Brandstifter oder Brückenbauer? Rassist oder Opfer der Cancel Culture? Pragmatiker oder Populist? Keine andere Person dürfte derzeit bei den Grünen so umstritten sein wie der Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer. Ein Parteiausschlussverfahren gegen ihn ist eingeleitet. Doch sind Boris Palmers kontroverse Äußerungen - vor allem in den sozialen Medien -, nicht viel eher Ausdruck einer vitalen, streitbaren politischen Kultur und Abbild von Meinungsvielfalt und des in einer Demokratie so wichtigen Ringens um Kompromiss und Konsens? Der meinungsstarke Tübinger Oberbürgermeister stellt sich in unserem Web-Talk den Fragen der SWR Moderatorin Edda Markeli. Wie wird er versuchen den Vorwurf zu entkräften, mit seinen Tabubrüchen und Medienauftritten die Grenzen des Sagbaren nach rechts zu verschieben?

Die Germanistin und Politikwissenschaftlerin Heidrun Kämper vom Leibniz Institut für Deutsche Sprache in Mannheim, die sich intensiv mit politischer Rhetorik und Framingstrategien beschäftigt, wird in einem Kurzbeitrag sich mit Inhalt und Inszenierung von Politiker:innen-Sprech auseinandersetzen.

Termin Donnerstag, 4. November 2021, 20.15 Uhr

Ort <https://www.youtube.com/watch?v=SgAqq0ZlRhM>

Referent:in Boris Palmer, Oberbürgermeister, Tübingen
Prof.in Dr. Heidrun Kämper, Leibniz Institut für Deutsche Sprache, Mannheim

Moderatorin Edda Markeli, Redaktion Landespolitik, SWR Stuttgart

Leitung Prof. Dr. Michael Wehner, Leiter der LpB-Außenstelle Freiburg

Seminar-Nr. 51/43a/21